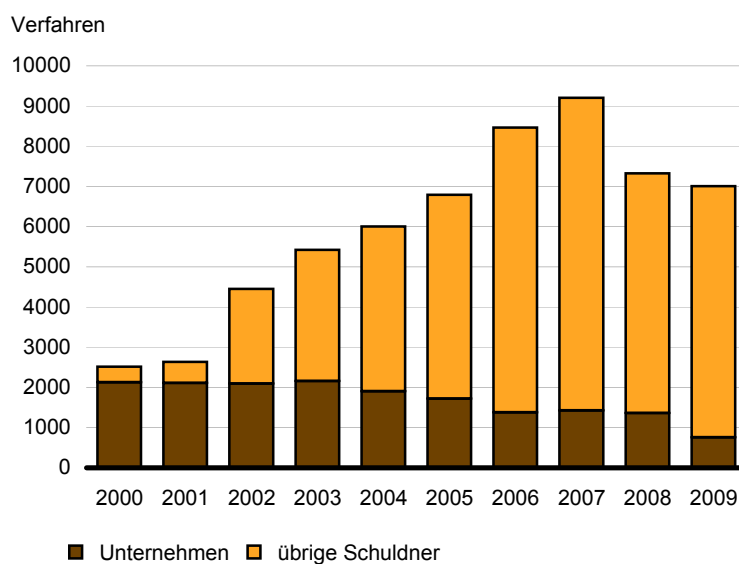


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 10

Insolvenzen im Land Berlin 01.01. - 31.03.2010

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2000 bis 2009



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Juni 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7	
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2010 im Land Berlin.....	8	
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14	
6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Bezirken.....	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Ref. 34B

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Ref. 34P

Telefon: (0331) 39 451

Telefax: (0331) 39 807

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche

Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

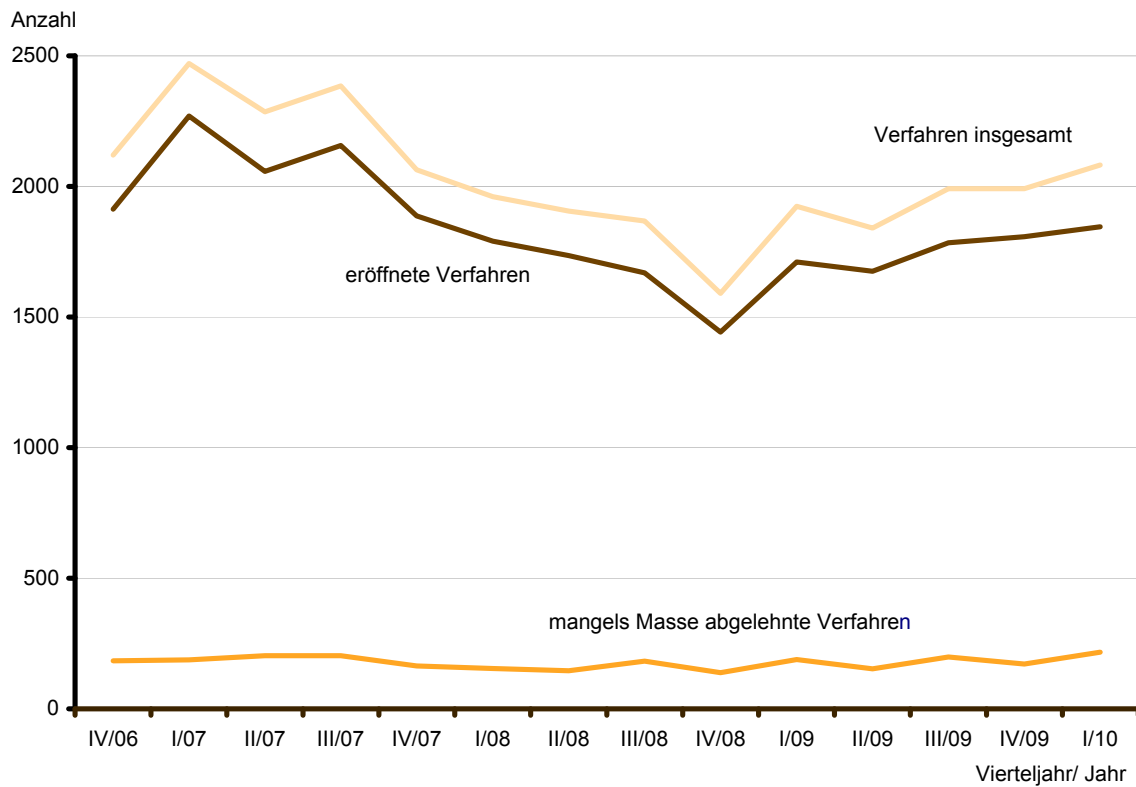
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

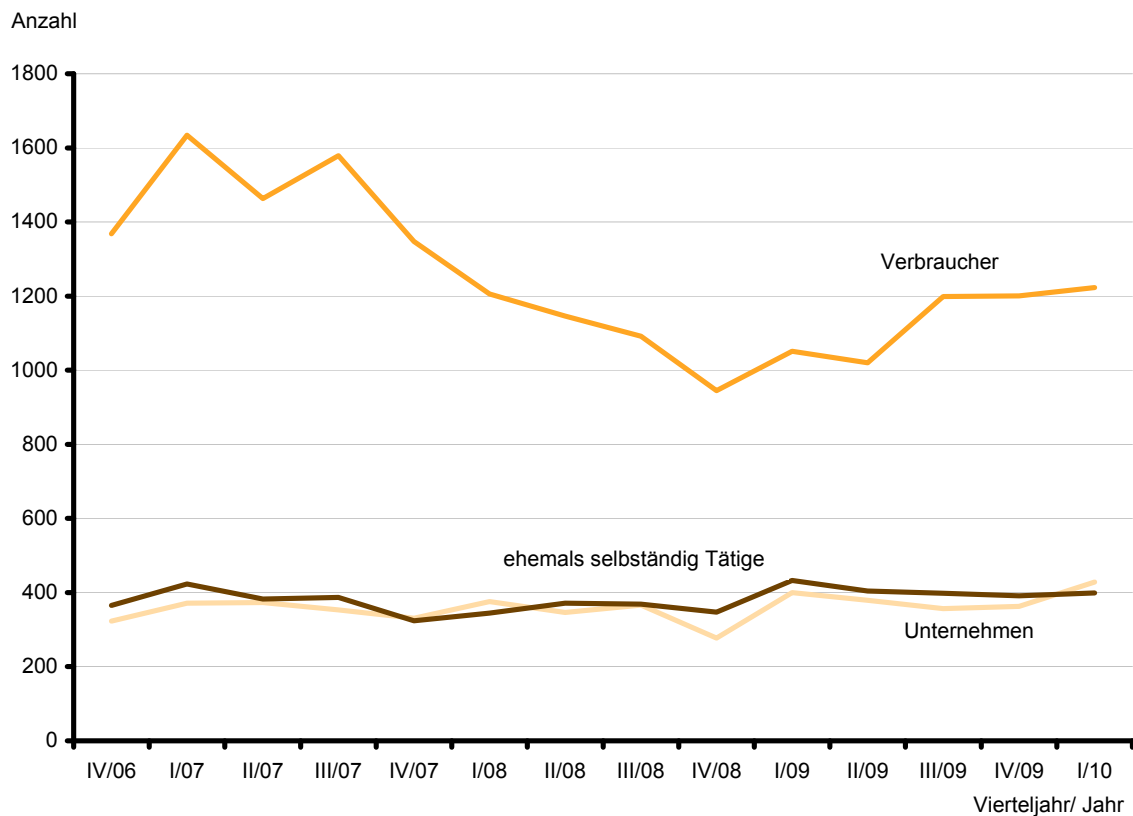
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2010 im Land Berlin

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR		
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992		141	557	x	698	549	27,1	• 302 222	
1993		178	856	x	1 034	698	48,1	• 780 043	
1994		233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	• 1257 920	
1995		229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	• 886 716	
1996		291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	• 1 253 511	
1997		322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	• 1595 175	
1998		304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	• 1 447 159	
1999		410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	• 1672 983	
2000		656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066 1 656 312	
2001		868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128 2 359 970	
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969 4 183 441	
2003		3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675 3 041 744	
2004		4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502 2 471 883	
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452 2 699 536	
2006		7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942 2 234 484	
2007		8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361 1 991 016	
2008		6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503 2 875 611	
2009		6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785 4 595 224	
2010	Januar	557	69	6	632	711	– 11,1	290	272 506
	Februar	574	79	6	659	573	15,0	451	163 469
	März	715	69	7	791	640	23,6	293	170 156
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2010 im Land Berlin

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992		104	477	x	581	409	42,1	•	287 748
1993		136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	2 137	− 0,5	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	x	2 108	2 126	− 0,8	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	2 108	− 0,7	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	2 161	− 12,0	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	1 902	− 9,5	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	1 722	− 19,8	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	1 428	− 4,4	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3887 131
2010	Januar	83	43	x	126	143	− 11,9	290	224 467
	Februar	73	66	x	139	120	15,8	451	122 139
	März	111	52	x	163	137	19,0	293	119 697
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2010 im Land Berlin

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992		37	80	x	117	-	x	x	14 474
1993		42	83	x	125	117	x	x	89 735
1994		57	107	x	164	125	x	x	35 904
1995		51	163	x	214	164	x	x	43 774
1996		60	192	x	252	214	17,8	x	82 699
1997		60	135	x	195	252	– 22,6	x	55 263
1998		54	150	x	204	195	4,6	x	35 965
1999		66	163	-	231	204	13,2	x	83 856
2000		272	85	30	387	231	67,5	x	102 998
2001		363	96	70	529	387	36,7	x	179 477
2002 ¹		2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340
2003		2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815
2004		3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939
2005		4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736
2006		6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768
2007		7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491
2008		5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565
2009		5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093
2010	Januar	474	26	6	506	568	– 10,9	x	48 039
	Februar	501	13	6	520	453	14,8	x	41 330
	März	604	17	7	628	503	24,9	x	50 459
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 846	217	19	2 082	1 924	8,2	1 034	606 131
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 846	x	x	1 846	1 711	7,9	907	521 505
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	217	x	217	189	14,8	127	83 451
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	19	19	24	x	–	1 175
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	21	18	2	41	32	x	2	133
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 086	81	12	1 179	1 072	10,0	89	27 768
50 000 EUR - 250 000 EUR	540	74	4	618	575	7,5	291	68 224
250 000 EUR - 500 000 EUR	111	20	1	132	96	37,5	280	45 805
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	45	9	–	54	37	x	116	35 970
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	29	12	–	41	54	x	76	81111
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	11	3	–	14	41	x	180	134444
25 000 000 EUR und mehr	3	–	–	3	15	x	–	212676
unbekannt	–	–	–	–	2	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	267	161	x	428	400	7,0	1 034	466 302
nach Rechtsformen								
Freie Berufe, Kleingewerbe	75	13	x	88	70	x	73	14 295
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	35	14	x	49	82	x	165	33 226
darunter GmbH & Co. KG	29	13	x	42	73	x	146	31 627
GbR	4	–	x	4	8	x	7,0	948
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	137	120	x	257	217	18,4	717	398 368
Aktiengesellschaften	10	2	x	12	3	x	41	17565
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	7	x	14	17	x	16	1 315
Genossenschaften	1	–	x	1	1	–	•	•
sonstige Rechtsformen	2	5	x	7	10	x	•	•
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	162	106	x	268	254	5,5	488	287 642
darunter bis 3 Jahre alt	77	55	x	132	125	5,6	223	162 534
8 Jahre und älter	105	55	x	160	145	10,3	546	178 660
unbekannt	–	–	x	–	1	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 579	56	19	1 654	1 524	8,5	x	139 829
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	4	x	24	26	– 7,7	x	4 951
Ehemals selbständig Tätige¹	303	49	x	352	389	– 9,5	x	71 125
Ehemals selbständig Tätige²	45	–	2	47	44	6,8	x	4 564
Verbraucher	1 206	–	17	1 223	1 051	16,4	x	58 368
Nachlassinsolvenz	5	3	x	8	14	– 42,9	x	821

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus- sichtliche Forde- rungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
			Anzahl									
1 000 EUR												
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		2 082	41	1 179	618	132	54	41	14	3	—	606 131
Unternehmen												
Zusammen		428	12	113	169	62	29	26	14	3	—	466 302
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	26	1	4	10	7	1	—	3	—	—	47 408
D	Energieversorgung	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	•
F	Baugewerbe	61	—	17	26	12	4	1	—	1	—	72 869
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	2	24	21	10	7	3	1	—	—	22 615
H	Verkehr und Lagerei	11	—	1	6	—	3	1	—	—	—	5 246
I	Gastgewerbe	32	—	13	16	1	1	—	1	—	—	8 310
J	Information und Kommunikation	26	—	8	8	5	1	3	1	—	—	18 278
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18	1	5	6	4	1	—	1	—	—	9 342
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	40	1	4	11	7	3	10	3	1	—	75 175
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	65	3	14	26	6	4	7	4	1	—	194 612
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	37	1	12	16	5	2	1	—	—	—	6 342
P	Erziehung und Unterricht	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	703
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	1	6	2	1	—	—	—	—	—	902
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	—	3	8	2	1	—	—	—	—	2 311
S	Sonstige Dienstleistungen	9	2	1	5	1	—	—	—	—	—	798
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen,												
Freie Berufe, Kleingewerbe												
		88	1	28	43	10	4	2	—	—	—	14 295
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)												
darunter GmbH & Co. KG												
		42	—	10	14	5	4	7	2	—	—	31 627
GbR												
		4	—	—	3	—	1	—	—	—	—	948
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
Aktiengesellschaften												
		12	—	2	4	3	1	1	1	—	—	17 565
Private Company Limited by Shares (Ltd)												
		14	—	7	6	1	—	—	—	—	—	1 315
Genossenschaften												
		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	•
sonstige Rechtsformen												
		7	2	2	1	1	1	—	—	—	—	•
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt												
		268	4	88	101	36	14	17	6	2	—	287 642
darunter bis 3 Jahre alt												
		132	1	44	53	18	6	9	—	1	—	162 534
8 Jahre und älter												
		160	8	25	68	26	15	9	8	1	—	178 660
unbekannt												
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 654	29	1 066	449	70	25	15	—	—	—	139 829
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.												
		24	—	12	5	3	3	1	—	—	—	4 951
Ehemals selbständig Tätige¹												
		352	6	101	181	38	12	14	—	—	—	71 125
Ehemals selbständig Tätige²												
		47	1	24	17	3	2	—	—	—	—	4 564
Verbraucher												
		1 223	21	926	244	24	8	—	—	—	—	58 368
Nachlassinsolvenz												
		8	1	3	2	2	—	—	—	—	—	821

¹ die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

² die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	428	88	49	42	257	12	14	8	466 302
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	26	2	4	3	18	1	1	—	47 408
D	Energieversorgung	2	—	1	1	1	—	—	—	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	—	3	—	—	—	•
F	Baugewerbe	61	15	3	3	41	—	2	—	72 869
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	17	6	5	41	4	—	—	22 615
H	Verkehr und Lagerei	11	3	1	1	7	—	—	—	5 246
I	Gastgewerbe	32	6	6	4	17	—	3	—	8 310
J	Information und Kommunikation	26	3	2	1	18	2	1	—	18 278
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18	4	1	1	11	1	1	—	9 342
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	40	2	14	12	22	1	1	—	75 175
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	65	6	6	6	47	3	2	1	194 612
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	37	13	4	4	17	—	2	1	6 342
P	Erziehung und Unterricht	6	2	—	—	2	—	—	2	703
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	3	—	—	6	—	—	1	902
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	7	1	1	4	—	1	1	2 311
S	Sonstige Dienstleistungen	9	5	—	—	2	—	—	2	798
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	268	52	28	24	163	9	14	2	287 642
	darunter bis 3 Jahre alt	132	25	15	12	80	3	8	1	162 534
	8 Jahre und älter	160	36	21	18	94	3	—	6	178 660
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
	Gläubigern	88	11	10	8	57	3	6	1	16 838
	Schuldnern	340	77	39	34	200	9	8	7	449 464
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	206	88	18	12	90	4	4	2	62 886
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	—	—	—	—	1	—	—	•
	Überschuldung	8	—	3	3	4	—	1	—	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	213	—	28	27	163	7	9	6	398 376
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
A-S	Insgesamt	267	161	428	400	7,0	1 034	466 302
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	18	8	26	10	x	171	47 408
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	3	6	4	x	21	844
11	Getränkeherstellung	—	—	—	—	—	—	—
13	Herstellung von Textilien	1	—	1	—	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	2	—	2	—	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	—	—	—	—	—	—	—
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	1	3	1	x	5	938
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2	—	2	—	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	4	1	x	78	11 192
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	—	—	—	—	—	—	—
28	Maschinenbau	1	1	2	—	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	—	—	—	2	x	—	—
31	Herstellung von Möbeln	1	—	1	—	x	•	•
D	Energieversorgung	2	—	2	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	2	x	•	•
F	Baugewerbe	38	23	61	47	x	191	72 869
41	Hochbau	9	5	14	10	x	•	•
42	Tiefbau	1	—	1	1	—	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28	18	46	36	x	162	8 754
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38	30	68	74	x	110	22 615
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	12	13	15	x	8	3 625
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	13	11	24	29	x	52	13 376
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	7	31	30	x	50	5 615
H	Verkehr und Lagerei	9	2	11	4	x	17	5 246
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5	2	7	1	x	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	—	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	19	13	32	17	x	86	8 310
55	Beherbergung	2	3	5	2	x	1	332
56	Gastronomie	17	10	27	15	x	85	7 978
J	Information und Kommunikation	14	12	26	17	x	87	18 278
58	Verlagswesen	2	1	3	1	x	3	400
61	Telekommunikation	—	—	—	—	—	—	—
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	7	12	10	x	12	5 016
63	Informationsdienstleistungen	3	1	4	1	x	33	7 464
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	10	18	21	x	—	9 342
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	3	9	6	x	—	1 236

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26	14	40	94	x	22	75 175
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36	29	65	43	x	76	194 612
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	11	21	20	x	31	158 959
73	Werbung und Marktforschung	7	3	10	8	x	2	2 040
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	30	7	37	29	x	193	6 342
77	Vermietung von beweglichen Sachen	—	—	—	6	x	—	—
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	1	4	1	x	32	587
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	2	3	5	x	—	87
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	13	1	14	8	x	132	2 317
P	Erziehung und Unterricht	4	2	6	4	x	—	703
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	5	10	15	x	10	902
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	1	14	12	x	56	2 311
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	4	9	10	x	9	798

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	188	30	5	223	190	17,4	181 711
Friedrichshain-Kreuzberg	112	22	1	135	103	31,1	30 636
Pankow	150	19	–	169	123	37,4	20 114
Charlottenburg-Wilmersdorf	162	41	1	204	251	– 18,7	213 183
Spandau	151	7	1	159	142	12,0	9 122
Steglitz-Zehlendorf	103	17	1	121	108	12,0	33 295
Tempelhof-Schöneberg	171	17	1	189	202	– 6,4	27 878
Neukölln	201	16	–	217	225	– 3,6	15 495
Treptow-Köpenick	119	13	–	132	124	6,5	22 064
Marzahn-Hellersdorf	153	11	2	166	145	14,5	11 442
Lichtenberg	171	5	–	176	126	39,7	10 115
Reinickendorf	165	19	7	191	185	3,2	31 075
Berlin	1 846	217	19	2 082	1 924	8,2	606 131
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	51	26	x	77	63	x	172 805
Friedrichshain-Kreuzberg	13	16	x	29	21	x	24 179
Pankow	19	16	x	35	32	x	8 636
Charlottenburg-Wilmersdorf	56	36	x	92	111	x	192 718
Spandau	8	6	x	14	12	x	1 589
Steglitz-Zehlendorf	14	8	x	22	27	x	14 874
Tempelhof-Schöneberg	21	12	x	33	44	x	8 627
Neukölln	19	8	x	27	17	x	4 413
Treptow-Köpenick	21	9	x	30	22	x	15 516
Marzahn-Hellersdorf	16	7	x	23	16	x	3 108
Lichtenberg	11	3	x	14	13	x	3 108
Reinickendorf	18	14	x	32	22	x	16 730
Berlin	267	161	x	428	400	7,0	466 302
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	93	–	4	97	80	x	3 704
Friedrichshain-Kreuzberg	80	–	1	81	53	x	4 302
Pankow	91	–	–	91	60	x	5 572
Charlottenburg-Wilmersdorf	57	–	1	58	77	x	4 576
Spandau	114	–	–	114	90	26,7	5 170
Steglitz-Zehlendorf	58	–	1	59	51	x	3 901
Tempelhof-Schöneberg	108	–	1	109	109	–	5 097
Neukölln	142	–	–	142	145	– 2,1	6 388
Treptow-Köpenick	75	–	–	75	69	x	3 610
Marzahn-Hellersdorf	121	–	2	123	105	17,1	5 018
Lichtenberg	147	–	–	147	93	58,1	6 052
Reinickendorf	120	–	7	127	119	6,7	4 976
Berlin	1 206	–	17	1 223	1 051	16,4	58 368

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
	Anzahl					%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Mitte	41	4	1	46	45	x	4 584
Friedrichshain-Kreuzberg	17	5	–	22	29	x	1 809
Pankow	37	3	–	40	31	x	5 381
Charlottenburg-Wilmersdorf	48	5	–	53	56	x	15 015
Spandau	28	1	1	30	38	x	2 353
Steglitz-Zehlendorf	28	5	–	33	25	x	12 136
Tempelhof-Schöneberg	39	5	–	44	44	–	13 995
Neukölln	38	7	–	45	56	x	4 538
Treptow-Köpenick	20	4	–	24	29	x	2 777
Marzahn-Hellersdorf	13	4	–	17	22	x	2 819
Lichtenberg	12	1	–	13	18	x	915
Reinickendorf	27	5	–	32	40	x	9 369
Berlin	348	49	2	399	433	– 7,9	75 690

Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²

Mitte	3	–	–	3	2	x	618
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	–	3	–	x	346
Pankow	3	–	–	3	–	x	525
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	–	–	1	7	x	•
Spandau	1	–	–	1	2	x	•
Steglitz-Zehlendorf	3	4	–	7	5	x	2 384
Tempelhof-Schöneberg	3	–	–	3	5	x	159
Neukölln	2	1	–	3	7	x	157
Treptow-Köpenick	3	–	–	3	4	x	161
Marzahn-Hellersdorf	3	–	–	3	2	x	497
Lichtenberg	1	1	–	2	2	x	•
Reinickendorf	–	–	–	–	4	x	–
Berlin	25	7	–	32	40	x	5 772

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 1. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	77	2	6	14	4	9	31	10	48	10
Friedrichshain-Kreuzberg	29	2	2	4	5	4	7	1	16	8
Pankow	35	3	5	4	2	1	11	2	21	6
Charlottenburg-Wilmersdorf	92	7	8	14	6	7	28	17	59	10
Spandau	14	2	2	1	1	2	3	2	9	3
Steglitz-Zehlendorf	22	–	5	2	1	–	9	4	14	4
Tempelhof-Schöneberg	33	4	6	5	3	1	9	2	19	10
Neukölln	27	2	6	6	2	2	8	3	16	7
Treptow-Köpenick	30	2	6	4	3	6	5	2	17	9
Marzahn-Hellersdorf	23	–	8	3	3	1	6	2	10	10
Lichtenberg	14	1	2	5	–	2	3	–	10	4
Reinickendorf	32	1	5	6	2	2	9	4	18	7
Berlin	428	26	61	68	32	37	129	49	257	88

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2